

## Rohstahlproduktion in Deutschland: Erholung verliert an Schwung

Berlin, 20. Juni 2024 | Die Rohstahlerzeugung in Deutschland befindet sich im Mai 2024 mit knapp 3,2 Millionen Tonnen weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden ca. 2 Prozent weniger Stahl hergestellt. Damit war die monatliche Stahlproduktion in diesem Jahr erstmals rückläufig. In den ersten fünf Monaten des Jahres wurden insgesamt rund 16,2 Millionen Tonnen Rohstahl erzeugt – ein Plus von rund 4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

**Stahlproduktion in Deutschland**  
Mai 2024

		in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahresmonat	Januar bis Mai	
				in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
Rohstahl gesamt		3.187	-1,9%	16.173	3,7%
davon	Oxygenstahl	2.233	-2,5%	11.302	2,5%
	Elektrostahl	954	-0,5%	4.871	6,5%
Roheisen		2.030	-3,3%	10.435	2,4%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse		2.646	-3,4%	13.947	2,3%

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Stahl

*Die Wirtschaftsvereinigung Stahl ist die Stimme der Stahlindustrie in Deutschland, die sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2045 klimaneutral zu produzieren – und damit ein Drittel der gesamten industriellen Treibhausgasemissionen einzusparen. Der Verband mit Hauptsitz in Berlin macht sich für einen politischen Rahmen stark, der einen klimaneutralen und auch in Zukunft starken Stahlstandort möglich macht. Mit 35,4 Mio. Tonnen im Jahr 2023 weist Deutschland die größte Stahlproduktion Europas auf.*

Ansprechpartner

**Marvin Bender** | Pressesprecher | +49 30 232 5546-50 | [marvin.bender@wvstahl.de](mailto:marvin.bender@wvstahl.de)